

Ausgabe
1/2014
Februar –
März

Grüß Gott

- 2 Nachgedacht
- 4 Jubelkonfirmationen
- 6 Mesneramt
- 6 Altkleidersammlung
- 7 Weltgebetstag
- 9 Samstag-Abend-Treff
- 10 Christvesper und –mette
- 11 Dankesabend
- 12 Geburtstage
- 13 Anmeldung
Kindertagesstätte
- 14 Kindergottesdienst
- 15 Seite für unsere Kids
- 16 Kasualien
- 16 Spende für unsere
Simon-Judas-Kirche
- 17 Gottesdienste
- 18 Treffpunkt
- 19 Wichtige Adressen
- 20 Jahreslosung 2014



**Gemeindebrief
der Kirchengemeinde Issigau**

Nachgedacht

Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Johannes 15, 13

Dieses Bibelwort stammt aus dem zweiten Teil der Abschiedsrede Jesu im Johannesevangelium. Obwohl diese Rede zunächst an seine Jünger gerichtet war, kommt die Kirche bzw. die christliche Gemeinde, also wir, in den Blick.

Christsein liegt eine Abfolge der Liebe zugrunde. So wie der Vater den Sohn geliebt hat, so hat er die Jünger geliebt und sie sollen diese Liebe weitergeben. Die Konsequenz einer solchen Liebe wird hier beispielhaft erhellt: *„Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt“.*

Jesus hat sein Leben nicht für sich behalten, er hat es ganz und gar für die Menschen eingesetzt, bis zur letzten Hingabe am Kreuz.

Wahre Liebe geht dem Leiden nicht aus dem Weg. Jesus hat dies vorgelebt - und seine Liebe hat sich stärker erwiesen als der Tod. Jesu grenzenlose Hingabe macht die Liebe zum Zentrum allen christlichen Seins und Verhaltens. Es gibt keine größere Liebe als die, mit der er die Seinen geliebt hat. Dadurch sind diese seine „Freunde“ geworden. Und so ist die Kirche, die christliche Gemeinde, die Gemeinschaft der Freunde Jesu. In ihr soll aus geschenkter Liebe schenkende Liebe werden. Aus Geliebten sollen Liebende werden.

Leider hat sich diese Konzeption im Laufe der Geschichte der Kirche nur mangelhaft umsetzen können, so dass Kritiker der Kirche dies immer wieder auf-

Nachgedacht

gegriffen haben, etwa Friedrich Nietzsche, wenn er sagt: „*Es gab nur einen Christen und der starb am Kreuz*“. Dennoch hat es Christen gegeben und gibt es Christen, die sich als Freunde Jesu für andere einsetzen, für andere leben.

Auch wir sollten den Auftrag Jesu an uns immer wieder hören und umsetzen, bei Misserfolg um Vergebung bitten und es erneut versu-

chen.

Alles Glück, das wir dabei bereiten und erfahren, ist eine Vorwegnahme und konkrete Ahnung jener vollkommenen Freude, die der Herr uns verheißen hat.

*Es grüßt Sie/Euch
herzlichst*

*Pfarrer Herbert
Klug*

Du schenkst uns, Gott, den Neuanfang nach manchen falschen Wegen. DU siehst: wir sind verzagt und bang, traun kaum, uns noch zu regen. Was auch geschah, du sagst uns ja: „*Habt Mut, euch zu besinnen und ganz neu zu beginnen.*“

Du schenkst uns, Gott, den Neuanfang, sagst uns: „*Ich werd euch tragen.*“ So dürfen wir, befreit vom Zwang, auch neue Schritte wagen. Bedrückt uns Schuld, zeigst du Geduld, hilfst Angst zu überwinden, manch neues Ziel zu finden.

Ulrich Tietze

Jubelkonfirmationen

Wie in jedem Jahr so suchen wir auch heuer die Adressen der Jubilare, um sie zum Fest der Jubelkonfirmation einzuladen. Wir veröffentlichen nachfolgend die Namen der Jubilare und bitten herzlich darum, die aktuellen Adressen dem Pfarramt zukommen zu lassen oder zu dem

Vorbereitungstreffen am **Mittwoch, den 19.3.2014**

im Gemeindehaus um 19 Uhr,

zu welchem alle Jubilare herzlich eingeladen sind, mitzubringen.

Bitte sagen Sie den Termin weiter!

Silberne Konfirmanden (1989)

1	Boruschlegel Nicole
2	Fraus Christine
3	Jahn Silke Martina
4	Rasche Andrea
5	Spörl Martina

1	Findeiß Michael
2	Grieß Bernd
3	Fetsel Markus
4	Märkle Jan
5	Narr Meiner
6	Roth Thomas Flaus
7	Höcker Markus
8	Tippel Andreas

Goldene Konfirmanden (1964)

1	Bayruther, <u>Griffe, Käp, Maria</u>
2	Roth, <u>Grödrin, Hertha</u>
3	Löhner, <u>Rarin, Christian</u>
4	Kothmann, <u>Karst, Gerda</u>
5	Wosck, <u>Rarin, Joha, Louisa</u>
6	Petz, <u>Eva-Maria, Gerda</u>

1	Spörl, <u>Kunrad, Reinhard</u>
2	Weber, <u>Berkold, Karl</u>
3	Wehrmann, <u>Kalmit, Josef</u>
4	Rübner, <u>Joseph, Franz</u>
5	Faltrapp, <u>Raimund, Greg, Efrilia</u>
6	Horn, <u>Roland, Hans, Jürgen</u>
7	Uhl, <u>Hartmut, Franz</u>

Jubelkonfirmationen

Diamantene Konfirmanden (1954)

1	Vogel, Helga, Margot
2	Löffler, Christa, Lofe
3	Langbeinrich, Heidi, Antje
4	Bräuf, Kella
5	Leck, Hedwig, Christa
6	Winnich, Gertrud, Gabriele
7	Egelkraut, Uta, Inna, Brita
8	Bayer, Rosemarie, Inka
9	Günzel, Annemarie, Lotta
10	Sell, Gerhilde, Emmeline
11	Hünig, Helmut, Hilke, Lani

1	Waber, Ulrike, Dore
2	Kaifner, Manfred, Leo
3	Fiedler, Eric, Adolf, Eija
4	Winkler, Karlheinz, Albert
5	Gärtner, Johanna, Ernst
6	Kaibold, Eberhard, Hildegard
7	Fiedler, Hartmut, Leo
8	Schödel, Ulrike, Egon
9	Langbeinrich, Heide, Antje
10	Exner, Erwin

Eiserne Konfirmanden (1949)

21	Raithel Ferni
22	Redlich Anstine
23	Bredau Annaliese
24	Roth Anita
25	Köcher Magda
26	Ernst Gerlinde
27	Lindwig Helene
28	Saalfrank Brünhilde
29	Bredau Gertrud
30	Roth Melanie
31	Bayreuther Elly
32	Köcher Inge

1.	Larips Karmin
2.	Günzel Robert
3.	Richter Katharina
4.	Lang Martin
5.	Schaller Theodor
6.	Raithel Wiland
7.	Schöpf Helmar
8.	Raithel Hans
9.	Strobel Hans
10.	Schöpf Helmut
11.	Wenk Manfred
12.	Kör Edwin
13.	Sell Herbert
14.	Lindolph Ernst
15.	Münzger Helmut
16.	Roth Max
17.	Witzel Lindolf
18.	Sittmann Luitpold
19.	Bredau Gerhard
20.	Horn Karl

Jubelkonfirmationen

Gnadene Konfirmanden (1944)

9.	Reiffal Jakob
10.	Reiffal Johannes
11.	Roth Franz
12.	Höcker Annaliese

1.	Seydler Jan
2.	Vollert Edmund
3.	Stark Jakob
4.	Ginsler Max
5.	Konrad Karl-Jung
6.	Röfmann Alfred
7.	Maier Max
8.	Bischoff Lorenz

Mesneramt



Im Herbst letzten Jahres kündigte unsere Mesnerin, Frau Gabi Hager, ihren Dienst an der Kirche zum Jahresende aus persönlichen Gründen. Der Kirchenvorstand hat diese Entscheidung sehr bedauert und hätte das Dienstverhältnis gerne fortgesetzt gesehen. Dennoch zeigte er Verständnis für die Entscheidung von Frau Hager und dankt ihr ganz herzlich für den Dienst, den sie über drei Jahre lang für unsere Kirchengemeinde geleistet hat.

Altkleidersammlung

Altkleidersammlung im Dekanat Naila durch die Ev. Jugend

Am 29.3.2014 findet die diesjährige Altkleidersammlung des Dekanats statt. Auch in diesem Jahr sollen die Säcke oder ähnliche Behältnisse an Sammel-

stellen abgegeben werden. Das ist sicher ein wenig umständlich für Sie, aber wesentlich sicherer für unsere freiwilligen Helfer und Helferinnen. Bei uns sind das in der Regel Kirchenvorsteher und Jugendliche.

Nähere Informationen werden wieder auf Handzetteln stehen, die noch rechtzeitig verteilt werden.

Wasserströme in der Wüste

Zum Weltgebetstag aus Ägypten am 7. März 2014

Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen mit vielen Opfern. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit. Genau in diesen Zeiten großer politischer und gesellschaftlicher Veränderungen ist Ägypten auch das Schwerpunktland für den Weltgebetstag 2014. Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees mit dem Schreiben ihres Gottesdienstes begannen, ereignete sich gerade die Revolution 2011. Ihre Bitten und Visionen sind jedoch bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.)
Wege in der Wüste, Wasserströ-

me in der Einöde – diese prophetische Zusage Gottes aus dem Buch Jesaja greift der Weltgebetstag der Ägypterinnen auf. Wie passend für ihr Heimatland, das mit seinen über 90 % Sand- und Steinwüsten eines der wasserärmsten Länder weltweit ist. Fruchtbare Vegetation findet sich in den Oasen und entlang des Nils, der die zentrale Wasserquelle des Landes ist. Der längste Fluss Afrikas bewässert Felder, liefert Wasser für die Industrie und versorgt die Bevölkerung mit Trinkwasser. Der Großteil der rund 85 Mio. Ägypterinnen und Ägypter lebt in seiner unmittelbaren Nähe. Niltal und Nildelta gehören deshalb zu den am dichtesten besiedelten Gebieten der Welt.

Ägyptens Geschichte und Kultur begannen zwar lange vor biblischen Zeiten, sie sind aber auch eng verwoben mit dem Christentum. In Ägypten, wo rund 90 % der Bevölkerung muslimisch ist, gehören ca. 10% christlichen Kirchen an, als deren Begründer der Evangelist Markus gilt. Die größte unter ihnen ist die Koptisch-

Weltgebetstag

Orthodoxe Kirche. Der Weltgebetstag wurde in Ägypten erstmalig 1928 gefeiert und sorgt bis heute für eine lebendige Ökumene. Die Verbundenheit im Glauben ist wichtig für Ägyptens Christinnen und Christen. Seit Jahren gibt es immer wieder Einschüchterungen und Gewaltakte radikaler islamistischer Kräfte, die sich v.a. gegen Christen aber auch gegen moderate Muslime richten.

Dass Christen und Muslime, Liberale und Konservative, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und auch 2013 gemeinsam protestierten, war wichtig für Ägyptens Gesellschaft. Für viele Frauen war die Revolution ein Schlüsselerlebnis. Sie brechen seitdem verstärkt das Schweigen über sexualisierte Gewalt und kämpfen für ihre politischen, wirt-

schaftlichen und gesellschaftlichen Rechte. Zwei ägyptische Organisationen, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen bei gesellschaftlichen Entscheidungen einsetzen, sind auch Partnerinnen der Projektarbeit des Weltgebetstags. Diese unterstützt mit den Kollekten der Gottesdienste weltweit Frauen- und Mädchenprojekte.

Am Freitag, den 7. März 2014, wird in über 170 Ländern der Weltgebetstag gefeiert und wir hören die engagierten Stimmen der Ägypterinnen. Gemeinsam mit den Menschen in Ägypten vertrauen die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher auf die biblische Verheißung des Propheten Jesaja: „Gesegnet sei Ägypten, mein Volk“ (Jes 19,25).

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

Seit über 20 Jahren feiern wir bei uns in Issigau den Weltgebetstag. Nach dem Gottesdienst am 7.3.2014 um 19 Uhr in der Kirche sind wieder alle Gäste und Besucher/innen in das Gemeindehaus eingeladen.

Dort werden Frauen aus unserer Gemeinde Köstlichkeiten aus dem Ausrichterland Ägypten anbieten.

Das Weltgebetstags-Team lädt herzlich ein!

Auf der Titelseite ist das Motiv zum Weltgebetstag 2014 "Wasserströme in der Wüste" von Souad Abdelrasoul/Ägypten, zu sehen. © WGT e.V.

Samstag-Abend-Treff

In der Weihnachtsbäckerei.....

Fast schon als Tradition fand auch dieses Jahr wieder das obligatorische Plätzchen backen vom Samstag- Abend-Treff statt. Fast 4 kg Teig wurden emsig ausgerollt, ausgestochen und zu bunten Butterplätzchen verarbeitet! Auch waren wieder französische Austauschschüler mit von der Partie. In gemütlicher Runde bei einer Andacht und Apfelpunsch, wurden dann viele der Plätzchen noch an Ort und Stelle verspeist!



Christvesper und Christmette



Dankesabend



Traditionell am 1. Mittwoch im Dezember waren wieder alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde zum Helferdankabend eingeladen. Ca. 60 Personen folgten der Einladung und nahmen zunächst am Gottesdienst teil, in dem Pfarrer Herbert Klug allen für ihre Mitarbeit im vergangenen Jahr dankte. Anschließend gab es im Gemeindehaus ein geselliges Beisammensein und einen kleinen Imbiss.



Übrigens: Der Kirchenvorstand freut sich über jeden, der bereit ist in irgendeiner Weise einen Dienst für die Kirchengemeinde zu tun! Wir brauchen immer wieder SammlerInnen, AusträgerInnen, SängerInnen, PosaunenchorbläserInnen, MitarbeiterInnen im Kindergottesdienst,...



Geburtstage



Mädchen und Jungen unserer Kita „Christophorus“ erfreuten in den vergangenen zwei Monaten wieder ein „Geburtstagskind“ mit Liedern, Gedicht und einem ganz persönlichen, individuellen Geburtstagsgeschenk zur Erinnerung. Sie überbrachten ihren singenden Geburtstagsgruß an Heinz Köcher (75.).

In der Kindertagesstätte wurden außerdem die Geburtstage von Pfr. Herbert Klug, der Reinigungskraft Sabine Haas und unseres Bürgermeisters Dieter Gemeinhardt gefeiert.





Anmeldewoche

in der ev. - luth. Montessori-orientierten
Kindertagesstätte Christophorus
Schulstr. 6, 95188 Issigau

Montag, 27.01.2014

Donnerstag, 30.01.2014

jeweils von 14.00 - 16.00 Uhr

**Sie können Ihr Kind für Krippe, Kindergarten
oder Hort anmelden**

**Wir freuen uns schon auf Ihre Kinder
und auf Sie!**



Kindergottesdienst

Hallo liebe Kinder!

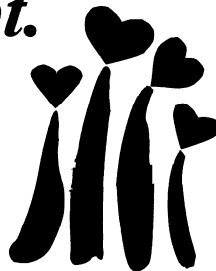
Weihnachten ist nun schon wieder sechs Wochen her und wir bewegen uns auf die Fasten- und Osterzeit zu. In diesem Zusammenhang möchten wir uns und euch auf die besondere Zeit vorbereiten. Bis Ostern erzählen wir Geschichten aus den Büchern von Mose, Samuel, Amos und Lukas. Natürlich kommen wir den Erzählungen nahe mit Suchbildern, Ausmalbildern, Würfelspielen, Bastelarbeiten, Brainstorming, Klangbildern, Rollenspielen und einigen anderen.

Ihr Kinder könnt jeden Sonntag mit Euren Eltern kommen. Die Eltern können dann in den Hauptgottesdienst und ihr kommt in die Kinderkirche im evangelischen Gemeindehaus. Danach geht Ihr gemeinsam nach Hause.

Es ist bis 13. April 2014 um 10:00 Uhr jeden Sonntag Hauptgottesdienst und Kindergottesdienst.

Wir freuen uns auf Euer Kommen
Constantin, Eva, Hans, Michaela und Sandra

Jesus Christus spricht:
***Daran werden alle
erkennen, dass ihr
meine Jünger seid:
wenn ihr einander
liebt.***



Johannes 13,35



	7	14	11	9	10	14	9	14	5	
16					L					
7	2	18	23	14	20	10	16	23	14	
4				10		19			10	
	8	19	10	24	16	11	9		24	
9				20					20	
24		7		16	7	4	16	9	16	5
19		14		7			23		7	
7	2	18	23	14	20	10	16	23	14	
				11			5		11	
16	7	4	16	9	16	5		13	9	4

B	E	T	H	L	E	H	E	M		
A	B	U	N	D	E	S	L	A	D	E
R	G	O	L	I	A	T	H	I		
H	S								S	
I	B	A	B	R	A	H	A	M		
O	E	B	D	B						
B	U	N	D	E	S	L	A	D	E	
				T	M	T				
A	B	R	A	H	A	M	C	H	R	



Kasualien



Es wurde getauft:

**Ferdinand Cecil Maximilian Rupprecht Wolfgang
Freiherr von Reitzenstein,**

Sohn von Constantin Freiherr von Reitzenstein und
Natalia Freifrau von Reitzenstein
aus Reitzenstein

Ich danke Gott und bin fröhlich, dass ich als ein Kind getauft bin. Ich habe nun geglaubt oder nicht, so bin ich dennoch auf Gottes Gebot getauft. An der Taufe fehlt nichts; am Glauben fehlt's immerdar.

Martin Luther

In unserer Gemeinde sind verstorben:

Frau Christine Scheftner, geb. Schaller, 84 Jahre,
evang. aus Issigau

Frau Irma Spitzner, geb. Richter, 88 Jahre,
evang. aus Issigau



Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. (Römer 8,14)

Spende für unsere Simon-Judas-Kirche



Am 5. Januar feierte unser Bürgermeister Dieter Gemeinhardt seinen 60. Geburtstag, zunächst durch Teilnahme am Gottesdienst und anschließend in der Mehrzweckhalle. Anstelle von Geschenken bat er um Spenden für unsere Kirche. Dies erbrachte den Betrag von 2.000 €. Dafür

sagt die Kirchengemeinde ganz herzlichen Dank – das Geld wird für anstehende Renovierungsarbeiten an der Kirche verwendet – und wünscht dem Jubilar Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Gottesdienste

2. Februar 10.⁰⁰ Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
10.⁰⁰ Kindergottesdienst im Gemeindehaus
9. Februar 10.⁰⁰ Gottesdienst
10.⁰⁰ Kindergottesdienst im Gemeindehaus
16. Februar 10.⁰⁰ Kein Gottesdienst in Issigau
Am 16. Februar findet um 10:00 Uhr in der Stadtkirche in Naila die Verabschiedung von Dekan Günter Förster statt, der nach 13 Jahren als Pfarrer und Dekan in Naila ab 1. April als Spiritual (geistlicher Begleiter) bei der Christusbruderschaft in Selbitz arbeiten wird.
Damit dies ein zentraler Gottesdienst - er wird gehalten von Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner - werden kann, lassen manche Gemeinden des Dekanatsbezirks ihren Gottesdienst vor Ort entfallen oder laden intensiv für diesen Gottesdienst ein.
Unser Kirchenvorstand hat beschlossen, den Gottesdienst in Issigau entfallen zu lassen, und lädt ganz herzlich zum Gottesdienst nach Naila ein!
23. Februar 10.⁰⁰ Gottesdienst
10.⁰⁰ Kindergottesdienst im Gemeindehaus
2. März 10.⁰⁰ Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
10.⁰⁰ Kindergottesdienst im Gemeindehaus
7. März 19.⁰⁰ Weltgebetstag
9. März 10.⁰⁰ Gottesdienst
10.⁰⁰ Kindergottesdienst im Gemeindehaus
16. März 10.⁰⁰ Gottesdienst
10.⁰⁰ Kindergottesdienst im Gemeindehaus
23. März 10.⁰⁰ Gottesdienst
10.⁰⁰ Kindergottesdienst im Gemeindehaus
30. März 10.⁰⁰ Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
10.⁰⁰ Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Landeskirchliche Gemeinschaft

im Freizeitenheim der LKG in Reitzenstein alle 14 Tage dienstags
um 19 Uhr 30 (immer in der ungeraden Kalenderwoche)

Singkreis „Ichtys“

Probe je nach Vereinbarung im Gemeindehaus
Leitung: Sebastian Franz

Seniorenkreis:

jeweils am zweiten Dienstag im Monat um 14 Uhr 30 im Gemeindehaus
Leitung: Pfr. Klug und Team des Seniorenkreises
am 11.2.2014: HJ. Dommler über den Maler Walter Habdank
am 11.3.2014: Nachtrag zum Weltgebetstagsland Ägypten

Posaunenchor:

jeden Donnerstag Probe von 19 Uhr 30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Heinrich Ney

SAT (SamstagAbendTreff) (für Jugendliche)

Bitte Aushänge im Gemeindehaus beachten!
Leitung: Tanja und Ralf Sprenger

Mitarbeiterkreis:

trifft sich ca. alle sechs Wochen im Gemeindehaus,
das nächste Mal am 26.3.2014 um 19.30 Uhr
alle Mitarbeiter und alle, die sich dafür interessieren mitzumachen,
sind herzlich eingeladen

Gemeindebriefteam:

nächstes Treffen am 25.3.2014 um 18 Uhr im Gemeindehaus
Redaktionsschluss Ausgabe 02/2014 (April/Mai): 21.3.2014
neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind herzlich willkommen

Kindergottesdienstteam:

Auskunft bei Michaela Roth

Gemeindehilfe:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindehilfe treffen sich jeweils
am letzten Dienstag des Monats um 19 Uhr im Gemeindehaus

Pflege und Hilfe zu Hause

In Naila und Umgebung

Die Gewissheit, gut umsorgt zu sein!

Die Zentrale Diakoniestation bietet Ihnen:

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Beratung und Hilfe
- Haus-Service-Ruf

Hilfe für Angehörige von Demenzerkrankten:

- Stundenweise Betreuung von Demenzerkrankten
- Demenzsprechstunde

Zentrale Diakoniestation

Neulandstraße 10 a

95119 Naila

09282/95333

m.korn@zds-naila.de

www.dw-martinsberg.de

Sprechzeiten:

Einrichtungsleitung Matthias Korn

Telefonisch rund um die Uhr

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag

8.00 – 12.00 Uhr sowie 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Diakonie 
Martinsberg

Pfarramt: Pfarrer Herbert Klug

Friedrichsberg 1

95188 Issigau

Tel. 09293/97146*, Fax 09293/97147

*) Bitte lange genug klingeln lassen, der Anruf wird bei Bedarf in die Wohnung oder zum Handy weitergeleitet

E-Mail: pfarramt.issigau@elkb.de

Pfarramtssekretärin: Renate Feldrapp, Stunden im Pfarramt:

Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

E-Mail: sekretariat@kirchengemeinde-issigau.de

Mesner: N.N.

Evang.-Luth. Montessori-orientierte Kindertagesstätte „Christophorus“: Schulstraße 6

Leiterin: Angela Ney, Tel. 09293/658

Altenpflege Familienpflege:

Zentrale Diakoniestation in Naila, Neulandstr. 10a, 95119 Naila,

Tel. 09282/95333 (rund um die Uhr)

Frauennotruf: Tel. 09281/77677

Blaues Kreuz: Tel. 09288/1482

Verwaiste Eltern: Tel. 09281/63619 (Frau Milly Müller)

Landwirtschaftliche Familienberatung (früher Bauernnotruf) Tel. 07950/2037

Hospizverein Naila: 0162/3864795

Internet: <http://www.issigau-evangelisch.de>

<http://www.kiga-christophorus.de>

Impressum:

Herausgeber:

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Issigau

V.i.S.d.P.:

Gemeindebrief-Team der Kirchengemeinde Issigau: Pfr. Herbert Klug, Heinrich Ney, Sandra Hüttner, Ramona Greim, Michaela Roth, Tanja Sprenger, Marilyn Klug

Fotos:

Sandra Hüttner, Tanja Sprenger

Satz:

Heinrich Ney

Druck:

rotabene, Rothenburg; Auflage: 550 Exemplare

Jahreslosung 2014

Gott nahe zu sein
ist mein Glück.

Psalm 73,28

